

Die Löwen waren nahe dran am ersten Drittliga-Sieg beim 1. FC Saarbrücken. Nach der Führung durch Merveille Biankadi (58.) kamen die Saarländer nach einem verwandelten Foulelfmeter von Julian Günther-Schmidt zum Ausgleich (81.). Das 1:1 war bereits das achte Unentschieden für die Sechzger in dieser Saison!

STIMMEN [Köllner: „Es fehlen kleine Nuancen für Siege!“](#)

Personal: Trainer Michael Köllner musste im Auswärtsspiel in Saarbrücken verletzungsbedingt auf Lorenz Knöferl (Knöchelprellung) und Keanu Staude (muskuläre Probleme) verzichten, Richy Neudecker fehlte wegen häuslicher Quarantäne nach einem Impfdurchbruch. Nicht den Sprung in den 20er-Kader schafften der dritte Torhüter György Szekely, Kevin Goden, Johann Ngounou Djayo, Marco Mannhardt und Milos Cocic. Erstmals in dieser Saison stand Marius Willsch im Kader. Im Vergleich zum letzten Punktspiel gegen Viktoria Berlin gab es vier Veränderungen in der Startelf. Für Quirin Moll, Stefan Lex, Neudecker und Erik Tallig begannen Daniel Wein, Dennis Dressel, Fabian Greilinger und Sascha Mölders.

Spielverlauf: In der 3. Minute wurde es erstmals fürs 1860-Tor gefährlich. Nach einem Eckball kam Manuel Zeitz zum Kopfball, doch Marco Hiller war zur Stelle, wehrte die Kugel ab. Die Löwen hatten in der Anfangsphase zwei Freistoß-Situationen aus dem Halbfeld, doch die Hereingaben von Phillipp Steinhart gerieten jeweils zu kurz. In der 9. Minute sah Sacha Mölders auf dem linken Flügel, dass Daniel Batz zu weit vor seinem Tor stand. Der Löwen-Routinier zog aus 35 Metern ab, im Zurücklaufen konnte der FCS-Keeper gerade noch den Flachschiess zur Ecke klären. Im Anschluss an diese kam Dennis Dressel im Rückraum zum Abschluss, aber der 20-Meter-Schuss war zu zentral, so dass Batz ihn abwehren konnte (10.). Vier Minuten später passte Dressel in die Schnittstelle auf Yannick Deichmann, dessen Hereingabe von rechts auf Mölders klärte ein Spieler der Saarländer am Fünfmeteraum gerade noch zur Ecke (14.). Mölders war es auch, der sich den Ball wenig später kurz vorm Strafraum schnappte, halblinks in die Box zog, aber Batz hatte die Ecke zugemacht, wehrte den Schrägschuss aus 15 Metern sicher ab (22.). Die Löwen dominierten in dieser Phase die Partie. Einen Einwurf von Deichmann nahm Mölders mit der Brust im Strafraum an, drehte sich einmal um die eigene Achse, aber sein Neun-Meter-Schuss ging um Zentimeter am rechten Pfosten vorbei (25.). Doch auch die Saarländer blieben gefährlich. Nach einem Doppelpass zwischen Luca Kerber und Adriano Grimaldi steuerte der Ex-Löwe aufs 1860-Tor zu, aber Nicklas Lang war zur Stelle, bereinigte die Situation (26.). In der 33. Minute legte Grimaldi per Kopf auf den gestarteten Minos Gouras ab. Der Youngster hätte freie Bahn gehabt, doch Stephan Salger grätschte ihm im letzten Moment den Ball vom Fuß. Drei Minuten später fiel Grimaldi im 1860-Strafraum nach einem Zweikampf mit Lang theatralisch, aber Schiedsrichter Patrick Kessel sah den Kontakt nicht als elfmeterwürdig, ließ weiterspielen (36.). Wiederum drei Minuten später lief Sebastian Jacob aus abseitsverdächtigter Position über rechts auf Hiller zu, scheiterte aber am Löwen-Keeper (39.). Im Anschluss an eine Ecke von Daniel Wein kam Dressel halblinks aus 14 Metern zum Abschluss, seine Direktabnahme ging aber deutlich am Tor vorbei (45.). So blieb es torlos zur Halbzeit in einer abwechslungsreichen Partie.

Die Löwen starteten mit einer Riesenchance in die 2. Halbzeit. Merveille Biankadi war über die rechte Seite nach vorne gesprintet, legte an der Strafraumkante quer auf Marcel Bär, dessen Schuss wehrte Batz mit einem Reflex ab, die Kugel kam zu Fabian Greilinger, der überrascht aus 13 Metern über das leere Tor köpfte (51.). Auf der anderen Seite steckte Grimaldi im Strafraum auf Jacob durch, aber Hiller war vor dem FCS-Stürmer am Ball (54.). In der 56. Minute zog Gouras überraschend aus 20 Metern vorm linken Strafraumeck ab, der Pfosten klatschte – zum Glück für die Löwen – nur an den rechten Pfosten (56.). Das Tor fiel auf der anderen Seite. Wein hatte vom rechten Strafraumeck den Ball in die Mitte gechipt, Mölders legte mit der Brust die Kugel zurück auf Biankadi, der per Dropkick aus zwölf Metern zum 1:0 ins rechte Eck traf (58.). Kurz danach beinahe sogar das 2:0, nachdem Mölders halbrechts an der Strafraumkante abgezogen hatte, aber nur das Außennetz traf (59.). Noch

besser die Chance in der 62. Minute. Biankadi hatte von links auf Bär gepasst, der lief bedrängt aufs Tor zu, schob die Kugel aus 15 Metern links am herausstürmenden Batz vorbei, aber auch am Tor. Nach einer Wein-Flanke kam Mölders zwar am zweiten Pfosten zum Kopfball, konnte die Kugel aber nicht mehr aufs Tor drücken (71.). Ein Links-Schuss von Steinhart aus 19 Metern strich knapp über den Querbalken (72.). Nach einer Faustabwehr von Batz kam Deichmann mit dem zweiten Kontakt aus 15 Metern zum Abschluss, setzte die Kugel aus halbrechter Position mit Links übers FCS-Tor (74.). In der 77. Minute rettete Aluminium die Löwen vor dem Ausgleich. Nach schnellem Umschaltspiel stand Hiller zu weit vor seinem Tor, Robin Scheu zog ab, traf aber nur den linken Pfosten. Im Anschluss an einen Freistoß kam die Kugel zu Dominik Ernst, der halbrechts aus 14 Metern frei zum Schuss kam, aber an Hiller scheiterte. (79.). Eine Minute später riss Salger im Torraum Scheu um, Kessel zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt (80.). Julian Günther-Schmidt lief an, schickte Hiller in die andere Ecke und traf zum 1:1 (81.). In der 87. Minute konnte Günther-Schmidt am Elfmeterpunkt gerade noch von Lang vom Ball getrennt werden. Am Ende blieb es beim Unentschieden, dem Standardergebnis der Löwen. In den letzten sechs Spielen spielten sie fünf Mal 1:1.

STENOGRAMM, 13. Spieltag, 23.10.2021, 14.03 Uhr

1. FC Saarbrücken – 1860 München 1:1 (0:0)

FCS: 1 Batz (Tor) – 22 Ernst, 8 Zeitz, 29 Boeder, 23 Müller – 25 Jänicke, 21 Groß, 33 Kerber, 28 Gouras – 24 Jacob, 39 Grimaldi.

Ersatz: 30 Hupe (Tor) – 3 Galle, 4 Krätzschmer, 6 Bulic, 10 Scheu, 13 Erdmann, 19 Steinkötter, 20 Günther-Schmidt, 26 Gnaase.

1860: 1 Hiller (Tor) – 20 Deichmann, 3 Lang, 6 Salger, 36 Steinhart – 17 Wein – 19 Biankadi, 14 Dressel, 15 Bär, 11 Greilinger – 9 Mölders.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 5 Moll, 7 Lex, 8 Tallig, 22 Linsbichler, 24 Wicht, 25 Willsch, 27 Belkahia, 32 Gresler.

Wechsel: Günther-Schmidt für Groß (62.), Scheu für Jänicke (62.), Galle für Müller (73.), Krätzschmer für Jacob (73.) – Linsbichler für Bär (78.), Lex für Greilinger (88.), Tallig für Biankadi (89.), Belkahia für Salger (89.).

Tore: 0:1 Biankadi (58.), 1:1 Günther-Schmidt (81., Foulelfmeter).

Gelbe Karten: Jänicke, Ernst – Salger.

Zuschauer: 12.347 im Ludwigsparkstadion.

Schiedsrichter: Patrick Kessel (Norheim); Assistenten: Timo Daniel (Vechta), Felix Bickel (Wolfsburg).